

Das Reichswirtschaftsparlament.

mx. Berlin, 13. Nov. Entgegen anderslautenden Prohemiedummen wird in der Deutschen Wochenschrift...

Tunnel zwischen Frankreich und England.

mx. Amsterdam, 13. Nov. Der 'Telegraaf' meldet aus London: Lord George erklärte einer Abordnung von Parlamentärsmitgliedern...

Aufhebung der d'Annunzio-Blockade.

mx. Rom, 13. Nov. (Paßbacher Korresp.) Die italienische Regierung hat offiziell die Blockade von Trieste aufgehoben...

Kurze Meldungen.

Die dem 'Berl. Volksw.' berichtet wird, wurden die Arbeiter- und Bauernräte Oberhessens auf Anordnung des Staatskommissars...

Die Lohnbewegung in der Chemnitzer Metallindustrie ist durch den Abschluß eines neuen Vertrages beendet...

Der Reichsrat hat gestern eine Aenderung der Kohlensteuerbefreiungsbefreiungen angenommen...

Der französische Finanzminister Alox teilte der Kammer mit, daß Frankreich an das Ausland 30 Milliarden Franken schulde.

Stadtnachrichten.

Wiesbaden, 15. Nov.

Die Deutsch-nationale Volkspartei hatte eine gut besuchte Versammlung am Donnerstag, den 13. November, zur 'Joubertfeier'...

Telegrammverkehr. Wir machen darauf aufmerksam, daß die Annahme von Glückwunsch- und Begrüßungstelegrammen...

Der Zentralverband deutscher Kriegsgeschädigter und Kriegshinterbliebener, Reichsgeschäftsstelle Berlin RFB, Luisenstraße 11 b...

zu zwei Dritteln des für Minderbemittelte festgesetzten Taxpreises überlassen werden soll usw.

Gewerkschaftsbund der Anarchisten (G. d. A.). Das am 1. Sept. d. J. gegründete Gewerkschaftsbündnis...

Landesamt-Nachrichten vom 14. November. Sterbefälle. Am 12. Nov. Kind Emma Becker, 1 Tag; Arzt Dr. med. Kurt Müller, 52 Jahre...

Kurbau, Theater, Vorträge, Vereine, usw.

Kurbau. Da der große Saal des Kurhauses am Samstag für einen Vortrag über die Deutsche Spar-Prämienanleihe 1919 zur Verfügung gestellt ist...

Tanz-See. Der nächste Tanz-See im Kurhaus findet am Montag, 17. Nov. statt. Eine besondere Anziehung erfindet derselbe dadurch...

Kaff. Landestheater. Die am Samstag, 15. d. M. zum ersten Male in Szene gehende Operette 'Inferno' von Curt Kraas und Richard Kehler...

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Zweites Konzert.

In seiner amnütigen, etwas plüschigen Revue 'Das Quartier' läßt unser Landsmann W. D. Niehl eine seiner Gestalten ein hübsches Urteil über den jungen Duetto ausprechen...

Preuß.-Südd. Klassen-Lotterie.

Mittwoch, 12. November, vormittags:

- 10000 M. auf Nr. 173 232, 174 623. 5000 M. auf Nr. 69 009, 66 324, 78 600, 100 216, 130 547, 148 455.

Mittwoch, 12. November, nachmittags:

- 20000 M. auf Nr. 35 582. 30000 M. auf Nr. 26 235. 10000 M. auf Nr. 64 034, 139 408. 5000 M. auf Nr. 60 985, 132 966, 172 202.

Wenn das Herz spricht...

Originalroman von Anni Orulski. (Nachdruck verboten.) 'Aber dann lade dir doch den Altmeister von Wilened ein, Großpapa! Der hat doch immer so gern mit dir gespielt...'

gleichmäßig: 'Das andere ist ehrlich im Tauschweg erworden.' 'Am... Tauschweg?' 'Jawohl. Von Käthe Berger, der Tochter des Kaufmanns in St. Martin...'

3000 M. auf Nr. 3788, 17 513, 33 309, 40 619, 44 041, 55 209, 60 207, 62 946, 67 888, 89 173, 91 033, 101 669, 105 256, 106 718, 119 808, 123 163, 125 344, 135 000, 144 775, 154 740, 156 121, 181 710, 208 406, 209 141.

Aus den Vororten.

Erbenheim.

Beschw. Gschel. Gebr. Willi Hofmann kaufte das an der Wiesbadener Straße belegene Landhaus der Witwe Auguste Bedt um den Preis von 26 000 Mark.

Die Neuwahl der Gemeindevorstandsmitglieder ist auf Sonntag, den 30. November festgesetzt worden.

Dogheim.

Reisebrotmarken. Ergänzend zu diesem Artikel sei nun mitgeteilt, daß hier innerhalb vier Tagen 15 000 Stück Reisebrotmarken, Abschnitte à 50 Gr., gegen Broie, das fast gänzlich 350 Broie, umgetauscht wurden...

Mehlgewichtsmenge. Auffallend ist es, daß es in Wiesbaden auf eine Brotart 1800 Gramm Mehl oder 2400 Gramm Brot gibt, im Landkreis Wiesbaden dagegen nur 1568 Gramm Mehl oder 2156 Gramm Brot...

Poststuden. Wegen Mangel an Heizstoffen wird das Postamt um 4 1/2 Uhr geschlossen.

Kartoffelverwertung. Zwecks beschleunigter Verbringung der Kartoffeln beauftragte der Vorsitzende der Lebensmittelkommission mit einem Kommissionsmitglied die für uns in Betracht kommenden Pflanzergemeinden...

Verbot. Durch die Verkehrsbefehle ist das Schießen von Tauben aller Art aufs Strengste verboten.

Sonnenberg.

Zur Beschleunigung der Reueuermilch. Die außerordentlich Knappheit an Milch geschattet die Versorgung der Kinder und der Kranken im Winter, wenn der Milchviehstand dauernd zurückgeht...

Aus Nassau und Nachbargebieten.

Genossenschaftswesen.

Der Verband der nassauischen landwirtschaftlichen Genossenschaften in Wiesbaden hat die diesjährige Hauptversammlung seiner Genossenschaften, den 13. Verbandstag, am

Mittwoch, 26. November, vormittags 11 1/2 Uhr, nach Limburg in den Saal des Gasthauses 'Zur alten Post' berufen.

Die aus der auto-matischen Taachordnung hervorgehend, handelt es sich um aana besonders wichtige Verhandlungen und sind u. a. folgende Vorträge vorzulesen:

- 1. Die neuen Bauernschaftsorganisationen in ihren Beziehungen zum ländlichen Genossenschaftswesen. Berichterstatter Herr Karl Kraus aus Limburg, Geschäftsführer der Bezirksbauernschaft des Nassauer Landes.

S. Hallgarten, 13. Nov. Schwein. Am Dienstag wurde von dem Förster Sochs auf ein Rudei Wildschwein geschossen. Durch geschickte Handhabung der Büchse gelang es ihm, über Stück dieser Schwarzart das Lebenslicht auszublasen.

Fragmente von anderen Zeitungen: 'ht. Fran...', 'S. Strom...', 'F. Ma...', 'Betr...', 'Ge...', 'scheine, s...', 'Wertpapier...', 'der vorge...', 'meldung...', 'D...', 'forder...', 'die Wert...', 'Wir emp...', 'baldmöglich...', 'ind, nach...', 'fülligen Z...', 'Mar...', 'Le...', 'Städti...', 'B...', 'Die Jaak...', '10. Auu...', 'immer 2. v...', 'enden.', 'im Erb...', 'rühde.', 'Wiesbad...', 'Samstas...', 'der Bürgerm...', 'das Jaadbes...', 'das mor vo...', 'das meistbi...', 'Das glim...', 'Wand, an d...', 'Wiesbad...

ht. Frankfurt a. M., 13. Nov. Heiratschwindler. Die Kriminalpolizei verhaftete den angeblichen Bakteriologen Dr. Hugo Krämer aus Köln, der sich zahlreiche Heiratschwindereien aufzählen konnte. In Krämers Wohnung fand man erhebliches Besatzungsmaterial, wie Sparbüchsen, Hinterlegungscheine usw., die alle Eigentum Frauen sind. Gestohlen wurde bereits, daß der Mann die Art von Heiratschwindler zu Urrecht trägt.

S. Stromberg (Hundrück), 12. Nov. Seltenes Jagd- und Gericht. Der Gerichtspräsident Schippe von hier erlegte diese Woche in der Stromberger Jagd fünf Wildschweine auf dem Gang. Das Fleisch wurde an die Arbeiter der Stadt verkauft.

Gericht und Rechtsprechung.

Fc. Klatschereien. In der letzten Zeit werden in Wiesbaden viele ehrenrührige Klatschreden über junge Mädchen und Frauen in Umlauf gesetzt in einer Weise, die geradezu unbeschreiblich ist. Am hiesigen Gericht sind Klagen gegen die Verbreiter der Skandalgeschichten bereits anhängig, und ein Urteil dieser Art stand am 13. November vor dem Jugendgericht. In einer Klasse der hiesigen Gewerkschule mußte eine Taube eine Lehrerin festhalten, daß ihr der Gehoriam verweigert wurde. Sie beschwerte sich beim Direktor. Dieser ermahnte ihn, daß unter den Schülern und Schülerinnen kein Gerücht umliefe. Er sei Mutter eines unehelichen Kindes und erwarte ein zweites Kind. Da erhielt sie noch einen anonymen Schreiben, in welchem ihr eine allmähliche Entbindung gewünscht wurde. Das war zu viel, denn an dem Mädchen war kein wahrer Fort. Sie eina den

Anderen nach und stellte es, daß sieben Schülerinnen der Schule Trägerinnen dieses Klatsches gewesen sind. Das Jugendgericht verurteilte die Sieben zu je 200 Mark Geldstrafe.

Vermischtes.

Das Hochtreiben der Wälschpreise. Die Inhaber des großen Augsburger Wälschenshüttengeschäftes Untermaier, welche ihre Friedensbestände mit 350 bis 400 Proz. Gewinn verkauft haben, und die Inhaber der Augsburger Grobisenhandlung Schwarz wurden auf Veranlassung des Kriegswucheramtes wegen Schiebereten und Preiswuchers verhaftet.

Erdbeben in Wien. Aus Wien wird berichtet: Am Mittwoch früh 5 Uhr wurde in Wien-Neustadt ein fünf Sekunden währendes Erdbeben verspürt. Die Leute wurden aus dem Schlafe geweckt, Fensterscheiben wurden zertrübert und einige Gebäude beschädigt.

Der Schmuggel an der Schweizer Grenze. Das Schöffengericht Waldshut hat jetzt gegen zwei Angeklagte wegen unehrlichen Handels mit Schweizerstumpen auf 275 000 und 350 000 M. Geldstrafe sowie Einziehung der Waren erkannt.

Die Fran Tolstois gestorben, eine Tochter Tolstois verhaftet. Unter dem 4. November wird über Helsingfors aus Jasnaja Poljana gemeldet, daß Sofia Andreowna Tolstoi, die Frau des großen Schriftstellers, gestorben ist. — Aus Moskau am Don wird unter dem 4. November berichtet, daß, laut einer Verfügung der außerordentlichen Kommission in Moskau, Alexandra Tolstoi, die Tochter des be-

rühmten Schriftstellers, verhaftet wurde. Sie ist des Einvernehmens mit der Freiwilligenarmee angeklagt.

Rein Wis! Die können an einer einfachen alltäglichen Transaktion derzeit drei beteiligte Parteien ohne Kettenhandel verdienen? — Der Schweizer Kaufmann sendet seinem österreichischen Geschäftsfreund den jeweils erforderlichen Brief unfrankiert und schließt demselben eine Kronennote bei. Hierbei verdient er, der statt einer 25-Centimes-Marte diese Kronennote um 8 Centimes erhebt. 17 Centimes, der österreichische Empfänger, der das Strafporto per 50 Heller bezahlt, 50 Heller, und die Post hat schließlich die doppelte Portoeinnahme.

Mannde Geistesgegenwart. Die ältere Schwester: „Was hast du also dem Bewerber gesagt?“ — „Ihre Frau kann ich nicht werden, aber Freundin will ich Ihnen sein!“ — „Dumme Gans! Du hättest sagen sollen... Schwägerin!“ (Lustige Gesellschaft.)

Volkswirtschaft.

Börsen und Banken.

Umtausch der Großen Berliner Straßenbahn-Aktien. Die hiesige Niederlassung der Dresdner Bank teilt uns mit, daß die Aktien der Großen Berliner Straßenbahn-Gesellschaft in 4 Proz. Schuldverschreibungen des Verbandes Groß-Berlin umgetauscht werden und erklärt sich bereit, die fraglichen Aktien zu diesem Zwecke entgegen zu nehmen.

Hauptkreditgeber: Bernhard Grothus. Verantwortlich für deutsche und ausländische Politik: B. Grothus; für Kunst, Wissenschaft, Unterhaltung- und volkswirtschaftlichen Teil: H. G. Ellenderger; für Stadt- und Landnachrichten, Bericht und Sport: Heinz Garrenz; für die Anzeigen: Joh. Bahler; Druck u. Verlag der Wiesbadener Verlags-Gesellschaft G.m.b.H. sämtlich in Wiesbaden.

Betr. Coupons-Einlösung.

Gemäss neuer Verordnung dürfen Zins- und Gewinnanteilscheine, sowie zur Rückzahlung fällige Stücke von **inländischen Wertpapieren** vom 1. Dezember 1919 ab nur noch gegen Vorlage der vorgeschriebenen Bescheinigung über die steuerbehördliche Anmeldung der dazugehörigen Stücke eingelöst werden.

Diese in doppelter Ausfertigung erforderliche Anmeldung erübrigt sich, sobald die Wertpapiere bei einer Bank zur Verwaltung hinterlegt sind. Wir empfehlen daher den Besitzern von Wertpapieren, dieselben baldmöglichst in unsere Verwaltung zu geben, damit wir in der Lage sind, nach wie vor den Einzug und die Gutschrift der am 1. Januar 1920 fälligen Zinsscheine rechtzeitig zu besorgen. (5785)

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

Leere Kisten

abzugeben. (5838)
Städtisches Fleischamt I (Schlachthof).

Bekanntmachung.

Die Jagdpacht-Anteile für die Zeit vom 11. August 1917 bis 10. August 1919 können bei der Stadthauptkasse, Ratshaus, Zimmer 2, vormittags von 8 bis 12 Uhr in Empfang genommen werden.

Am Erhebung der Pachte, vom 10. 11b. 1919, ab, wird erübrigt.
Wiesbaden, den 3. November 1919. Stadhauptkass. (5860)

Jagdnuhung

Im Jagdbezirk I, 370 Hektar Wald und Feld, auf 12 Jahre ab vom 1. Oktober 1919 bis 30. September 1931 öffentlich meistbietend verpachtet.
Das sämtlich gezeichnete Revier besitzt einen guten Dirschwald, ein Standwild, Rehwild u. Fasan. Bahnhof am Revier.
Weidenstadt, den 12. November 1919.
Der Jagdvorsteher, Ring, Bürgermeister. (5865)

Holzverkauf.

Aus dem Stadtwald Braubach a. Rhein sollen im Winterjahr 1920 vor dem Einschlag unter den hier üblichen Bedingungen freihändig verkauft werden:
etwa 250 Festmeter Buchenstämme 2.-4. Klasse,
1400 Raummeter Buchenscheitholz,
500 Raummeter Buchenstümpelholz,
1075 Raummeter Buchenreisernäpfe.

Verlorenheitsfähigkeit am Bahnhof und am Rhein, wo Lagerplätze vorhanden.
Weitere Auskunft durch Stadtvorsteher Salza zu Braubach a. Rhein, an den man sich auch wegen Besichtigung des Holzes wenden sollte.
Gebote, getrennt je Festmeter Stammholz und je Raummeter Buchenscheitholz, -Knäuel und Reisernäpfe, sind unter Anschaffung der Bedingungen bis zum 1. Dezember d. J. s. v. vormittags 11 Uhr bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Eröffnung der Gebote an diesem Tage vormittags 11 Uhr im Braubach a. Rhein, den 8. November 1919.
Der Magistrat. (5790)

In unser Handelsregister Abt. A wurde heute unter Nr. 1465 die Firma Koll u. Fahr mit dem Sitz in Wiesbaden eingetragen. Persönlich haftende Gesellschafter sind der Kaufmann Josef Koll und der Kaufmann Wilm Fahr, beide zu Wiesbaden. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. September 1919 begonnen.
Wiesbaden, den 10. November 1919.
Das Amtsgericht, Abteilung 17. (5852)

Aus der Wilhelm'schen Jubiläumstiftung ist ein Stipendium von 200 Mark pro 1919/20 zu vergeben. Theologie-Studierende, welche im Universitätsstudium begriffen sind, dem ehemaligen Gymnasium Nassau angehören und gute Zeugnisse über sich und Verlangen in beglaubigter Abschrift vorlegen können, sollen sich bis zum 1. Februar 1920 bei dem unterzeichneten Rektorat melden.
Wiesbaden, den 12. November 1919.
Für das Rektorat
Der Bischof Wilhelm'schen Jubiläumstiftung.
Wilhelm, Dekan. (5894)

Grundstücks-Markt

Gutliegendes **Geschäftshaus** mit allem Zubehör umständehalber zu verkaufen. Off. unter 3. 402 an die Geschäftsstelle d. Bl. Nikolastraße 11. (5795)

Pension

Eine schön gelegene mit 10-12 Fremdenzimmern (einschl. Juvencat) mit arch. Garten und Weinsteller in der Umgebung von Wiesbaden zu kaufen gesucht. Gest. Offerten u. 3. 403 an die Geschäftsstelle d. Bl. Nikolastraße 11. (5833)

Offene Stellen

Tücht. Mädchen das aushilfsw. kocht für H. Billenbaushalt zu zwei Pers. gesucht. Stütze vorhanden. Fr. Dr. Verend, Viebrücker Str. 28, Telephon 1462. (5834)

Stellengesuche

Saarländerin
25 Jahre, sucht Familienanschluss in nur gutem Hause, wo in allen häuslichen u. gewerblich. Angelegenheiten Ausbildung geboten wird. Auf Wunsch Vergüt. der Verfolgung. Angebote unter Nr. 928 an die Anz.-Exp. G. Schäfer, Saarbrücken 3. (5839)

Tiermarkt

Deutsche Schäferhunde (erzittl. Klasse) A 150, 250 u. 375 abzugeben. Adolfsallee 11, 1. (5855)

Zu verkaufen

Turngerät für Zimmer geeignet, bestehend aus: Schaufel, Barren, Reck, Ringe, Trave, ohne Verstellbarkeit auszubringen, zu verkaufen. Niamarstraße 24, 3. r. (5744)

2½ Kinderstuhlschlitten A 70, Buchhal A 70, Fahrrad A 5, 2-4 Uhr Wilhelm'schen, minenstraße 3, 3. (5852)

„Wintergarten“
Größtes und vornehmstes Konzert- und Ball-Haus
Schwalbacher Str. 8 a Wiesbaden a Ecke Rheinstraße

Heute Samstag
den 15. November, nachmittags 5 Uhr:
Kaffee-Konzert
mit anschließendem
BALL.

Morgen Sonntag ab 4 Uhr: BALL.

Erstklassiges Ball-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters
Casella

Verschiedenes

Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Küchen
Einzelne Möbel
Betten
in grosser Auswahl zu niedrigst gestellten Preisen.

Möbelhaus Buchdahl
Wiesbaden
4 Bärenstr. 4.

Ihr Schicksal
und Zukunft deutet nach den Handlinien
Marionette Günther,
Retzstraße 19, Laden. (58244)

Vergnügungspalast Gross-Wiesbaden.

JOBS
lustige Bühne
Telefon 810.
1.-15. Nov. der neue Varieté-Spielplan mit d. neuen Sketch
SIE KANN NICHT LASSEN
Musikalische Leitung:
Obermusikmeister Gottschalk,
Anfangspunkt 6½ Uhr,
Ende geg. 10 Uhr, Sonnt.
Anfang 2½ u. 6½ Uhr.
Vorverkauf bei Cassel, Kirchg.

Amerik. Zigaretten

Marken „Happy Hit“
„Camel“ - „KC blau“
direkter Versand. Proben auf Wunsch p. Nachnahme.
Willy Hack jun.,
Coblenz, Kurlürsternstr. 18a.
Tel. N. - Postfach 1014 (1414)

WIESBADEN
Telefon 1028 - Webbergasse 37

Simplicissimus
Künstlerspiele
täglich 5 Uhr abends.
M. Günther,
Stimmungsänger von der Deutschen Oper in Charlottenburg und die übrigen Attraktionen. (bes. Beilgeplante Waive, vorzügl. Küche.

Doktorwürde

Ausland, Universität ev. in absentia. Ausst. über Erlangung durch H. 9725 Taube u. Co., Berlin E. B. 19. (5819)

Hermes Lehmannchen verlor
zwischen 1/2-3/4 Uhr heute morgen eine bunte seidene Bluse von Schwalb, Str. 8 bis Cronenstr. 10. Mit der beral. Bitte, dieselbe Schwalb, Str. 8, 1. St. abzugeben, da das Mädchen dieselbe erlitten muß, wird 100 M. Belohnung zugesichert.

Das neue Steuer-Gesetz

vom 24. Oktober 1919 bestimmt, dass vom 1. Dezember 1919 ab nur noch **Zins- und Gewinnanteilscheine, sowie alle verlostten oder gekündigten Stücke von inländischen Wertpapieren** von den Banken nur dann zur Einlösung gelangen, wenn die Wertpapiere bei der Bank hinterlegt sind, andernfalls eine Bescheinigung vorgelegt werden muss, dass die Wertpapiere der Steuerbehörde angemeldet sind. Wir bitten aus diesem Grunde die Besitzer von Wertpapieren, uns dieselben zur Verwaltung und Verwahrung zu übergeben, damit die demnächst fälligen Zinsscheine und verlostten Effekten rechtzeitig zur Einlösung gelangen können.

Mitteldeutsche Creditbank

Wiesbaden, Friedrichstr. 6 — Biebrich a. Rh., Rathausstr. 46

15810

Nassauisches Landestheater.

Samstag, 15. November, abends 8 Uhr. (9 Vorst.) Abonnement B. Infantsito. Operette in 3 Akten von Curt Brühl u. Rich. Heiler. Musik von R. Heiser. Ende nach 9 Uhr.
Sonntag: Oberon. Aufgeh. Nd. (Anfang 5 Uhr. Ende etwa 8.15 Uhr.)
Montag: 2. Symphoniekonzert. — Dienstag Infantsito. Nd. II. — Mittwoch: Tristan und Isolde. Nd. G. — Donnerstag: Wallensteins Lager. Die Piccolomini. Nd. D. — Freitag: Wallensteins Tod. Nd. D. — Samstag: Martha. Nd. H. — Sonntag: Aida. Nd. H.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 15. November, nachm. 3.30-5 Uhr. 115. Abonnements-Konzert. Nachmittags-Konzert. Eblittisches Antorchester. Zeit: Herr Herm. Jener. Stadt. Kapellmeister. 1. Casettine zu „Mithila“ von F. Mendelssohn. — 2. Ballettmusik aus „Gretchen Oren“ von G. Schumann. — 3. Fantasie aus der Oper „Die verkaufte Braut“ von F. Smetana. — 4. Casettine zur Oper „Tel“ von G. Rossini. — 5. Moment musical von F. Schubert. — 6. F. Kreislerens Suite Nr. 1 von G. Bizet.
7.30 Uhr: Rein Konzert.

„Weinklause“

Schwesterkind der Weinklause Frankfurt/M. Schwalbacher Strasse 51 — Telefon 829
Geschäftsleitung: Direktor ARNO BLUM
Künstlerische Leitung: Kapellmeister TONI FLUSS.

Täglich nachmittags

4 Uhr

Tanz-Tee

unter Mitwirkung von

Engelbert Milde

der beliebte Vortragskünstler am Flügel u. die übrigen Attraktionen.

Tischbestellung erbittet unter Telefon 829.

Beginn der Abendvorstellung Ende
6 1/2 Uhr. 10 Uhr.

„Hammelkeule“

Austern- und Weinstuben I. Ranges. Spiegelgasse 3-5 Telefon 6267.

Allabendlich KONZERTE

ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle Freudenberg. Vorzügliche Weine. Exquisite Küche.

Mutterberatungsstelle u. Kleinkinderfürsorgestelle der Stadt Wiesbaden.

Die Sprechstunden finden bis auf weiteres nachmittags von 5-6 Uhr statt und zwar:

- a) in der Mutterberatungsstelle für Kinder im 1. Lebensjahre: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag.
 - b) in der Kleinkinderfürsorgestelle für Kinder vom vollendeten 1. bis 6. Lebensjahre: Montag und Freitag.
- Wiesbaden, den 12. November 1919. Der Magistrat.

Obstbaumpflege und -pflanzung betreffend.

Die Obstbaumbesitzer werden aufgefordert, das Reinigen ihrer Obstbäume von Moosen und Flechten, sowie das Ausschneiden von dünnem Holz und die Entfernung abgestorbener Obstbäume bis zum 1. März 1920 herbeizuführen. Sämlinge Obstbaumbesitzer werden auf Grund der Regierungspolizeiverordnung vom 5. 2. 1897 zur Ausführung der Arbeiten angeschoben und befristet werden. Die Baumschulbesitzer sind in der Lage, gut entwickelte Bäume zur Anpflanzung für Rosenanlagen und zum Erlass abgängiger Bäume zu liefern.
Wiesbaden, den 1. November 1919. Der Oberbürgermeister.

Telefon 1028 WIESBADEN Webergasse 37

Simplicissimus

Künstlerspiele

WELTSTADT-PROGRAMM

Lilly Ewertz, Konzertsängerin
Holly Irene Bernstein, Potpourri-Tänzerin
Ilse Walter-Heinz, Gesangs Duo
Lincoln, Sprechjongleur
Fridel Hardt, Vortragskünstlerin
Hugo Ecknitz, Humorist und Conferencier
Adèle Wandora, Tänzerin
M. Günther, Stimmungssänger von der Deutschen Oper Berlin Charlottenburg
Kapellmeister Rolf Stahl aus Düsseldorf.
Anfang täglich **5 Uhr.**

GOETHE-STUBE

Vornehmes Weinhaus im Biedermeierstil.

TROCADERO

Weinrestaurant Künstlerkonzert Bestgepflegte Weine, vorzügliche Küche.

AMERICAN-BAR

15638

Badhaus Kranz

12-Thermalbäder Mark 10. — einschliesslich Wäsche, Trinkkur u. Ruheraum

ab Montag, den 17. November

Mark 12. —

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Leibrente bei der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer: beim Eintrittsalter (Jahre): 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75

Jährlich % der Einlage: 7,24 | 8,24 | 9,61 | 11,49 | 14,19 | 18,19

bei längerem Aufschub der Rentenzahlung wesentlich höhere Sätze. Für Frauen gelten besondere Tarife.

Vermögenswerte Ende 1918: 124 Millionen Mark. Tarife und nähere Auskunft durch Chr. Limbarth in Wiesbaden, Kranzplatz 2. J 385

Achtung! Achtung!

Französische Schokolade

beste Marken, immer greifbar, En-gros und Demi-gros bei

Importation Générale Paris-Wiesbaden, 40 Taunusstrasse 40. 1550

Im Handelsregister A ist unter Nr. 51 am 8. November 1919 neu eingetragen worden: Josef Payer, Altheringewerk bei Hohenburg, Sägewerk und Holzhandlung. Hohenburg, den 8. November 1919. Das Amtsgericht.

Residenz-Theater.

Samstag, den 15. November 1919. Abends 7 Uhr. Neu einstudiert. Die geschiedene Frau. Operette in 3 Akten von Victor Deon. Musik von Leo Fall. In den Hauptrollen sind beschäftigt die Damen: Dora Dagen, Maria Marsch, Emmy Pelen, die Herren: Eduard Böck, César Vugge, Max Strick, F. W. Pleske, Kurt Eislberg, Hermann Garndal, Josef Mühl. Ende nach 9.30 Uhr.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: Ihre Hoheit — die Tänzerin. (Halbe Preis.) Abends 7 Uhr: Der Vogelkämpfer.

Mainzer Stadt-Theater.

Samstag: Mignon. — Sonntag, nachm.: Die fünf Henschen. Abends: Die Geier.

Volkshaus Wiesbaden.

Samstag, den 15. November 1919, nachmittags 6 Uhr. im großen Saal des Kurhauses:

Oeffentlicher Vortrag

Herr Bankrat Dr. Ehlermann

wird sprechen über

„Reichsfinanzen und Sparprämienanleihe.“

Numerierte Eintrittskarten sind kostenlos zu erhalten in den Geschäftsstellen des Volkshauses Luisenstr. 26 ff., der politischen Parteien, der hiesigen Tageszeitungen und an der Kasse des Kurhauses.

Volkshaus Wiesbaden.

Uebersee-Tabak

Portorico-Mischung

1/4 Pfd. 4.50, 1/2 Pfd. 9.00

Jos. Witte, Schiersteiner Str. 18, Badelheide.

Spezialarzt

Hals-, Nasen- u. Ohrenkranke.

Beim städtischen Krankenhaus ist die neugeschaffene Stelle eines Spezialarates für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten zu besetzen. Dem Spezialarzt werden alle im städtischen Krankenhaus auftretenden Fälle von Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten zur Behandlung zugewiesen; eine besondere Abteilung für diese Krankheiten kann wegen der räumlichen Verhältnisse im Krankenhaus nicht eingerichtet werden. Ist ein ärztlicher Eingriff nötig, so ist dem Spezialarzt dazu Gelegenheit in der chirurgischen Abteilung im Krankenhaus mit der Oberarzt gegeben und zwar zur Operation und Behandlung. Für Personen außerhalb des Krankenhauses steht der Spezialarzt in der Poliklinik zur Verfügung, sofern die betreffenden Patienten durch einen Wiesbadener Arzt der Poliklinik zur Behandlung zugewiesen sind.

Mit der Stelle ist ein Jahresgehalt von 4000 M. verbunden. Für die Besetzung kommt nur ein in Wiesbaden wohnender Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten in Betracht. Wiesbadener Bewerber werden gebeten, ein freigelegtes Gelübde mit Unterlage bis spätestens 22. November ds. an die Verwaltung des städt. Krankenhauses zu reichen.

Wiesbaden, den 13. November 1919.

Der Magistrat.

In unser Handelsregister ist in Abteilung A unter Nr. 11 eingetragen worden die Firma Gebrüder Soaner in Badamar. Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft. Gesellschafter sind Eugen Soaner und Rudolf Soaner, beide Kaufleute in Badamar. Die Gesellschaft hat am 1. November 1919 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder Gesellschafter für sich allein berechtigt. Soweit es sich um Geschäfte von 10 000 M. und mehr handelt, müssen beide Gesellschafter mitwirken, und nur die von beiden Gesellschaftern zusammen abgegebenen Erklärungen machen derartige Geschäfte der Gesellschaft gegenüber rechtswirksam.
Badamar, den 7. November 1919. Amtsgericht.

In unser Handelsregister ist in Abteilung A unter Nr. 12 bei der Firma S. Dornheimer Nachf. Inhaber Georg Dornheimer eingetragen worden. Die Firma ist erloschen.
Badamar, den 7. November 1919. Amtsgericht.